Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Dettmannsdorf, über die Ergänzungssatzung „Schwarzer Weg“ nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Dettmannsdorf-Kölzow.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 16.11.2015 den Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung „Schwarzer Weg“, bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung gefasst.

Mit der Ergänzungssatzung „Schwarzer Weg“ der Gemeinde Dettmannsdorf, erfolgt die Überplanung einer 5.186 m² großen Fläche westlich des Schwarzen Weges im Süden des Ortsteils Dettmannsdorf-Kölzow für die Möglichkeit einer straßenbegleitenden Wohnbebauung. Im nördlichen Teil der Fläche liegen Gartenflächen und Schuppen, im südlichen Teil liegt eine Ackerfläche. Die Erschließung ist über den Schwarzen Weg gesichert. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde wird die Fläche, als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Mit der Satzung sollen Teile des Flurstücks 179 der Flur 2 in der Gemarkung Kölzow in die im Zusammenhang bebaute Ortslage gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB einbezogen werden, um hier straßenbegleitend vier Baugrundstücke für Einzelhäuser zur Verfügung zu stellen. Der südliche Ortsrand wird hiermit abgerundet. Die Bebauung soll unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung stattfinden.

Die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über die Ergänzungssatzung „Schwarzer Weg“ der Gemeinde Dettmannsdorf ist dem Landkreis Vorpommern – Rügen mitzuteilen.

Die Ergänzungssatzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages der Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Ergänzungssatzung „Schwarzer Weg“ und die Begründung dann ab sofort

Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr

im Amt Recknitz-Trebeltal, Bauamt, Karl-Marx-Straße 18 in 18465 Tribsees einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Dettmannsdorf geltend gemacht worden ist. Mängel dieser Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Dettmannsdorf geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 sowie Abs. 4 BauGB über fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisherige Nutzung durch die Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Ersatzansprüchen wird hingewiesen.

Dettmannsdorf den 17.11.2015.

Schmidt.
Bürgermeister

Siegel

Verfahrensvermerk: Veröffentlicht im Recknitz- Trebeltal Kurier 24.11.2015.